

IDS GmbH auf stabilem Expansionskurs

Ein Ergebnis für den richtungsweisenden Erfolg der IDS ist zum einen das neue Hybridgerät ACOS 750, mit dem erstmals am Markt ein kompaktes Automatisierungs- und Fernwirkgerät verfügbar ist, das auch zur Lösung komplexer und zeitkritischer Automatisierungsaufgaben eingesetzt werden kann. Zum anderen wurden auch verstärkt die Bereiche Netzmanagement und IT-Lösungen forciert, was zum steten Ausbau des modular aufgebauten Netzmanagementsystems ACOS NMS geführt hat. Mit der Gründung der IDS Schweiz AG und der gleichzeitigen Aufnahme der Geschäftstätigkeiten Anfang März 2009 wurde ein Zeichen für weiteres internationales Wachstum gesetzt.

Das Ziel der IDS GmbH ist eine gesunde Intensivierung der Auslandsstätigkeiten.

Nachdem die IDS im April 2009 sämtliche Geschäftsanteile der Erwin Peters Systemtechnik GmbH (Bochum) übernommen hat, wurde mit der Übernahme des Geschäftsbereiches Fernwirktechnik (FWT) der AEG ursatronics mit Sitz in Berlin die stabile Expansion der Gruppe weiter vorangetrieben.

Der Erwerb des Geschäftsbereiches FWT der AEG ursatronics GmbH – bestehend aus den Abteilungen Vertrieb, Projekte und Entwicklung – ist Teil der konsequenten Umsetzung der Wachstumsstrategie der IDS. Alle Mitarbeiter werden in die IDS integriert und der

neu gegründeten IDS Niederlassung Berlin zugeordnet.

Die IDS-Gruppe hat sich als Spezialist für Netzmanagement, Leitetchnik, Automatisierungs-, und Fernwirktechnik sowie IT-Lösungen zur Unterstützung des Netzbetriebs fest auf dem deutschen Markt etabliert und beschäftigt rund 270 qualifizierte Mitarbeiter in den Bereichen Entwicklung, Vertrieb, Fertigung, Projektabwicklung und Administration. Die Entwicklungsarbeiten der IDS GmbH sind auf innovative Produkte für die Ver- und Entsorgungswirtschaft ausgerichtet. Aktuell erwirtschaftet die IDS-Gruppe mit High-Tech-Produkten und Dienstleistungen einen Umsatz von ca. 31 Mio. Euro.

Bayerngas Norge erhält Zuschlag für sechs Explorationslizenzen

Bayerngas Norge AS, Oslo, erhält aus der aktuellen APA-Lizenzrunde den Zuschlag für Anteile an sechs Explorationslizenzen auf dem norwegischen Kontinentalschelf. Das ist für das erst 2006 von Bayerngas GmbH gegründete Unternehmen eine Auszeichnung.

Die sechs neuen Anteile ergänzen ein Portfolio aus 38 Lizenzen in drei Ländern: Norwegen, Dänemark und Großbritannien. In Norwegen

ist Bayerngas Norge an einem produzierenden Feld und drei Feldentwicklungen beteiligt. Die großen Gasproduktionen aus den norwegischen Feldern Vega South und Trym in der Nordsee sollen bereits im vierten Quartal 2010 starten. Für 2010 steht zudem ein ambitioniertes Programm für Explorations- und Bestätigungsbohrungen an. Bis zu zehn Bohrungen sind geplant. Die Vergabe der APA-Lizenzen erfolgt

durch das norwegische Ministerium für Öl und Energie. In den jährlich stattfindenden Vergaberunden werden vom norwegischen Staat Lizenzen in vordefinierten Gebieten (APA: Awards in Predefined Areas) vergeben. Die Unternehmen haben damit das Recht und die Pflicht, den definierten Sektor auf Gas- bzw. Ölfunde hin zu untersuchen.

E.ON und Masdar gründen Klimaschutz-Joint Venture

Das Düsseldorfer Energieunternehmen E.ON und Masdar, die Initiative des Emirats Abu Dhabi zur Entwicklung Erneuerbarer Energien, gründen ein Joint Venture für Klimaschutzprojekte. Das gemeinsame Unternehmen EMIC (E.ON Masdar Integrated Carbon) hat seinen Sitz in Masdar City, Abu Dhabi, und wird

Projekte im Mittleren Osten, Afrika und Asien entwickeln. Ziel ist es, den Ausstoß von CO₂ bei Kraftwerken und Industrieanlagen deutlich zu reduzieren. Zu den Maßnahmen gehört der Umbau von Kraftwerken zu so genannten Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen, die Abdichtung von Gasleitungen oder auch

die Umstellung von Anlagen auf klimafreundliches Erdgas. Für die Durchführung der Klimaschutzprojekte erhalten E.ON und Masdar CO₂-Zertifikate, die im Rahmen des weltweiten CO₂-Marktes handelbar sind. Die Vereinbarung bedarf unter anderem noch der kartellrechtlichen Zustimmung.